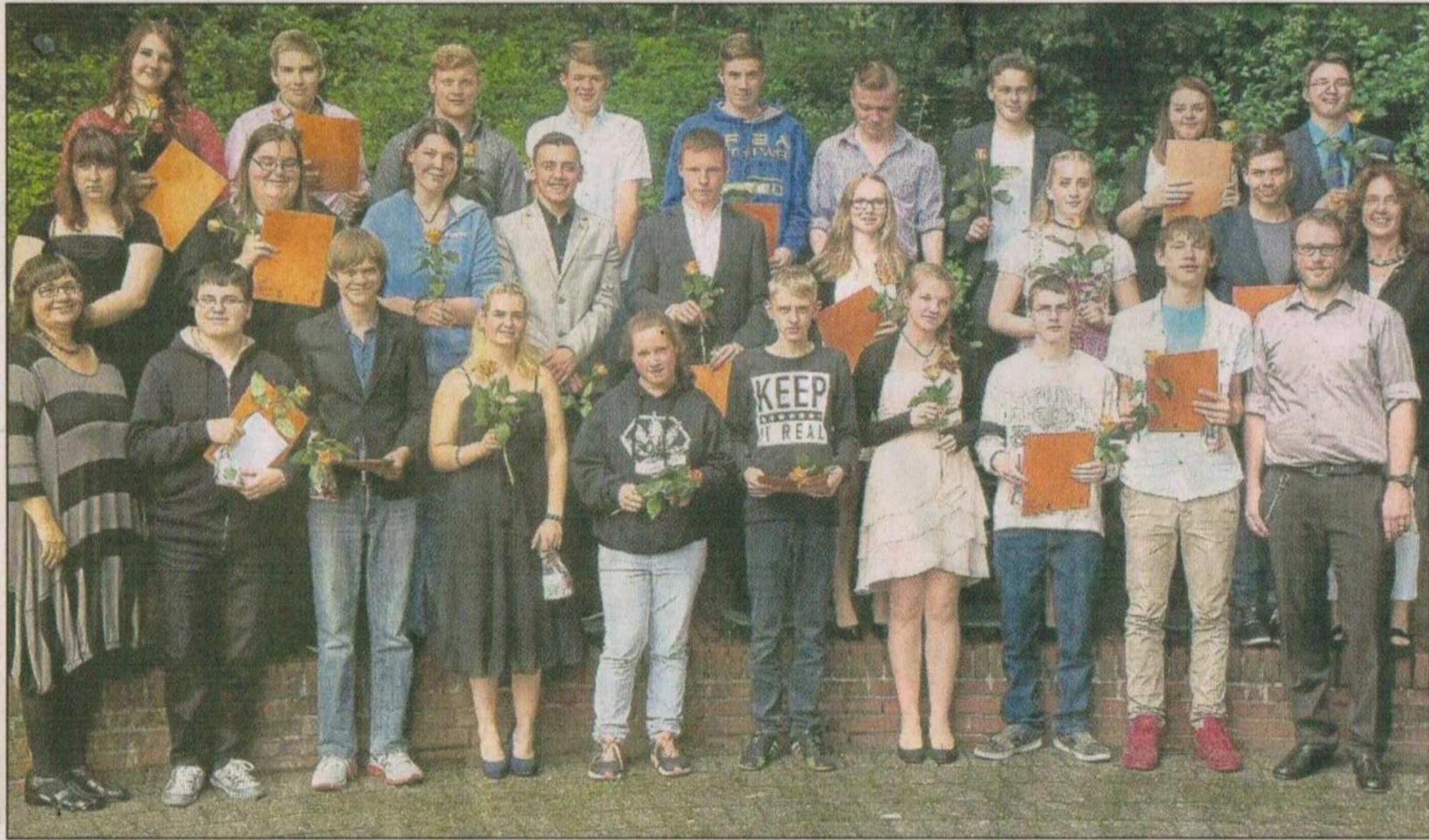


Die Besten bleiben länger

Abschlussfeier der Pestalozzischule / Kürzestes Schuljahr seit Langem

ROTENBURG ■ An der Pestalozzischule in Rotenburg haben am vergangenen Freitag 30 Schüler des neunten Jahrgangs ihr Abschlusszeugnis erhalten. Bei der Feier resümierte Schulleiterin Nicola Feil: „Es war das kürzeste Schuljahr seit Langem.“ Praktika, Klassenarbeiten und Prüfungen ballten sich demnach in den wenigen zehn Monaten dieses Schuljahres. Die besten der Abschlusschüler bleiben der Schule allerdings noch ein Jahr lang erhalten. Sie besuchen in Zukunft die neue zehnte Klasse und streben dann ihren Hauptschulabschluss an, berichtet die Schule.

Die Feier wurde – wie es an der Pestalozzischule Tradition ist – von den Achtklässlern organisiert. Das Programm war mit viel Liebe zum Detail gestaltet worden und abwechslungsreich, heißt es weiter. Zuvor haben die Schüler aus dem zehnten Jahrgang eine Klassenrallye veranstaltet, und die Klassenlehrer, die am wenigsten Punkte erzielten, mussten unter dem Beifall der Zuschauer einen kreativen Tanz



Die 30 Abschlusschüler der Pestalozzischule mit ihren Lehrkräften.

aufführen.

Die Achtklässler machten mit den Abschlusschülern und den Lehrern ein Quiz, in dem die Schüler unter Beweis stellen konnten, wie gut sie ihre Lehrer kennen. „Es gab fast nur richtige Antworten, was nochmals verdeutlichte, wie nahe sich Lehrer und Schüler stehen“, schreibt die

Schule weiter. Anschließend präsentierten die fünften Klassen ein Trommelinferno und die sechsten Klassen trugen den Rap „Die verkehrte Welt“ vor.

Zu guter Letzt haben alle Lehrer der Abschlussklassen – Kerstin Janke, Ann-Kristin Intemann und Marek Hüring – kleine Geschichten zu den

Schülern auf dem Whiteboard inszeniert. Hüring, der Klassenlehrer der zukünftigen zehnten Klasse, resümierte: „Es war eine richtig schöne, fast familiäre Abschlussfeier – es wurde gelacht und über die vorgetragenen Anekdoten der Abschlusschüler geschmunzelt.“ ■ mro